



PFINGSTEN

Tagesgebet

Allmächtiger Gott und Vater aller Menschen, in Jesus Christus bist du uns ganz nahegekommen. Ihn hast du in unsere Welt gesandt, damit er uns erlöse und befreie zu einem neuen Leben. Er hat seine Jünger ausgesandt, diese befreiende Botschaft allen Menschen zu verkünden. Er hat uns auch den Geist verheißen, der uns begleitet und stärkt. Lass uns heute aus diesem Geist leben und handeln. Darum bitten wir dich durch Christus, unsern Herrn und Bruder.

Lesung (Apg 2, 1-11)

Lesung aus der Apostelgeschichte.

Als der Tag des Pfingstfestes gekommen war, waren alle zusammen am selben Ort. Da kam plötzlich vom Himmel her ein Brausen, wie wenn ein heftiger Sturm daher fährt, und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen. Und es erschienen ihnen Zungen wie von Feuer, die sich verteilten; auf jeden von ihnen ließ sich eine nieder. Und alle wurden vom Heiligen Geist erfüllt und begannen, in anderen Sprachen zu reden, wie es der Geist ihnen eingab. In Jerusalem aber wohnten Juden, fromme Männer aus allen Völkern unter dem Himmel. Als sich das Getöse erhob, strömte die Menge zusammen und war ganz bestürzt; denn jeder hörte sie in seiner Sprache reden. Sie waren fassungslos vor Staunen und sagten: Seht! Sind das nicht alles Galiläer, die hier reden? Wieso kann sie jeder von uns in seiner Muttersprache hören: Parther, Meder und Elamiter, Bewohner von Mesopotamien, Judäa und Kappadokien, von Pontus und der Provinz Asien, von Phrygien und Pamphylien, von Ägypten und dem Gebiet Libyens nach Kyrene hin, auch die Römer, die sich hier aufhalten, Juden und Proselyten, Kreter und Araber - wir hören sie in unseren Sprachen Gottes große Taten verkünden.

Lesung (1 Kor 12, 3b-7.12-13)

Lesung aus dem ersten Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde in Korinth.

Schwestern und Brüder! Keiner kann sagen: Jesus ist der Herr!, wenn er nicht aus dem Heiligen Geist redet. Es gibt verschiedene Gnadengaben, aber nur den einen Geist. Es gibt verschiedene Dienste, aber nur den einen Herrn. Es gibt verschiedene Kräfte, die wirken, aber nur den einen Gott: Er bewirkt alles in allen. Jedem aber wird die Offenbarung des Geistes geschenkt, damit sie anderen nützt. Denn wie der Leib einer ist, doch viele Glieder hat, alle Glieder des Leibes aber, obgleich es viele sind, einen einzigen Leib bilden: So ist es auch mit Christus. Durch den einen Geist wurden wir in der Taufe alle in einen einzigen Leib aufgenommen, Juden und Griechen, Sklaven und Freie; und alle wurden wir mit dem einen Geist getränkt.

Evangelium (Joh 20, 19-23)

Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes:

Am Abend dieses ersten Tages der Woche, als die Jünger aus Furcht vor den Juden bei verschlossenen Türen beisammen waren, kam Jesus, trat in ihre Mitte und sagte zu ihnen: Friede sei mit euch! Nach diesen Worten zeigte er ihnen seine Hände und seine Seite. Da freuten sich die Jünger, als sie den Herrn sahen. Jesus sagte noch einmal zu ihnen: Friede sei mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch. Nachdem er das gesagt hatte, hauchte er sie an und sagte zu ihnen: Empfangt den Heiligen Geist! Denen ihr die Sünden erlasst, denen sind sie erlassen; denen ihr sie behaltet, sind sie behalten.

Fürbitten

Guter Gott, du hast uns deinen Geist geschenkt. Im Vertrauen auf deine Kraft bitten wir:

Fürbittruf:

V: Sende aus deinen Geist und das Antlitz der Erde wird neu

A: Sende aus deinen Geist und das Antlitz der Erde wird neu

- Für alle, die sich in ihrer Freizeit und in ihrem Beruf für andere einsetzen:
Gib ihnen Mut und Freundlichkeit, damit sie dich bezeugen können.
- Für alle, die verzweifelt sind oder deren Leben zu scheitern droht:
Lass sie Menschen finden, die ihnen tatkräftig helfen und liebende Nähe schenken.
- Für uns selbst. Öffne uns Herz und Ohren für das Wirken deines Geistes in unserem Alltag, und lass uns aus diesem Geist Boten deiner Liebe sein.

Denn du erfüllst alles, was lebt mit deinem Geist. In ihm bitten wir durch Christus unseren Herrn. Amen.

Schlussgebet

Gott, dein Sohn hat uns und der Welt in dieser Feier Leben und Geborgenheit geschenkt. Gib auch unserer Zeit Menschen, die das Lebenswerk Jesu fortsetzen und anderen Menschen eine Tür zum Leben auftun. Darum bitten wir dich, der du mit Jesus und dem Heiligen Geist lebst und Leben schenkst heute und in Ewigkeit. Amen.

Einfach zum Nachdenken:

Gehen wir zu Pfingsten leer aus?

Der Volksmund formuliert: Heut gibt's nix und heit kimmt nix, kein Christkind und kein Osterhas – grad der Heilige Geist.

An Weihnachten bringt das Christkind Geschenke, an Ostern der Hase seine bunten Eier – an Pfingsten kommt der Heilige Geist und der bringt nichts.

Pfingsten sind die Geschenke am geringsten. Oder?